

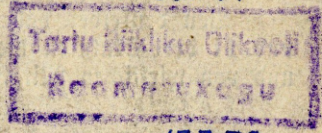
Est. A-11234



6633



Est. A



# Rechenschafts - Bericht

der Livländischen Local-Verwaltung und des Rigaschen Damen-Comité des Vereins zur Pflege kranker und verwundeter Krieger für das Jahr 1877.

## 1. Bestand der Local-Verwaltung und des zu ihm gehörigen Rigaschen Damen-Comité.

Die Livländische Local-Verwaltung bestand am 1. Januar 1878 aus 15 Gliedern; Präses derselben ist der Livländische Gouverneur, Baron Uexküll-Güldenbandt, Vicepräses der wortführende Bürgermeister der Stadt Riga G. Hollander. Im Laufe des Jahres 1877 sind in die Verwaltung eingetreten: Landrath Baron Wolff-Lubahn, Medicinal-Inspector Dr. Heß und Dr. A. Haken.

Der Rigasche Damen-Comité besteht aus 12 Gliedern; Präsidentin desselben ist die Gemahlin des Livländischen Gouverneurs, Baronin Uexküll-Güldenbandt, Vicepräsidentin Fräulein von Manderstjerna. Im Laufe des Jahres 1877 sind in den Comité eingetreten: Generalin Simonow, Staatsrätbin von Berkholtz und Frau Mengendorff; ausgetreten: Generalin Swetschin, Frau von Wöhrmann und Generalin Simonow.

## 2. Zahl der Mitglieder des Vereins. (Siehe Beilage Nr. 1.)

Zum Bezirke der Livländischen Local-Verwaltung gehören:

1. wirkliche Mitglieder:
  - a) welche einen einmaligen Beitrag von 50 Rbl. und mehr geleistet haben . . . . . 2
  - b) welche jährlich nicht weniger als 10 Rbl. zahlen . . . . . 87
  - c) welche jährlich nicht weniger als 3 Rbl. zahlen . . . . . 23
2. unterstützende Mitglieder:
  - a) welche einen einmaligen Beitrag von 25 Rbl. geleistet haben . . . . . 4
  - b) welche jährlich nicht weniger als 1 Rbl. zahlen . . . . . 54

im Ganzen 170

Gegen das Jahr 1876 mehr 53<sup>7</sup> Mitglieder.

Von denselben haben auf Grund der Anmerkungen zu den §§ 8 und 11 der Statuten die Benennung von Gründern des Vereins 21 und von wirklichen Mitgliedern 23 Personen beibehalten.

### 3. Geldmittel.

Am 1. Januar 1877 betragen sämtliche Summen 5892 Rbl. 33 Kop.

Am 1. Januar 1878 betragen:

die Summen für die laufenden Ausgaben . . . . .	13,439 Rbl. 94 Kop.
das Reservecapital . . . . .	3,313 " 50 "
die Specialsummen . . . . .	23,829 " 91 "
	<hr/>
	40,583 Rbl. 35 Kop.

Mithin haben sich die Geldmittel gegen das

Jahr 1876 vermehrt um . . . . . 34,691 Rbl. 2 Kop.

Die Einnahmen und Ausgabeposten der Local-Verwaltung und des Damen-Comité, sowie der Bestand der denselben gehörigen Capitalien sind in den Beilagen sub Nr. 2, 3, 4, 5 und 6 näher angegeben.

Aus der Zahl der der Local-Verwaltung und dem Damen-Comité dargebrachten Gaben sind als die bedeutendsten hervorzuheben: 6,774 Rbl. 94 Kop., welche von den Mitgliedern der Rigaschen Stadt-Garde und des Vereins „Niederkrantz“, mittelst eines Unganges in den Häusern Riga's, gesammelt worden; 6755 Rbl. als Ertrag einer von der Rigaschen Börsenkaufmannschaft veranstalteten Subscription; 5100 Rbl. von den Rigaschen Einwohnern russischer Nationalität, 4000 Rbl. von dem mit Genehmigung des Livländischen Gouverneurs gegründeten besonderen Lettischen Comité zur Unterstützung verwundeter und kranker Krieger; 3000 Rbl. von sieben Pernauschen Handlungshäusern; (diese Summe bildete den ersten Ertrag der von diesen Handlungshäusern, für die Zeit des Krieges, zum Besten der Gesellschaft des Rothen Kreuzes, beschlossenen Besteuerung ihres Exports, im Betrage von 3 Kop. von jedem in's Ausland verschifften Berkowek Flachs und von 1½ Kop. von jedem verschifften Ischetwert Getreide und Leinsaat; außerdem gingen noch aus Pernaue von den Gilden und als Ertrag einer Privatsubscription 725 Rbl. ein; 1056 Rbl. aus dem Bezirk des II. Dorpat'schen Kirchspielsgerichts; 1447 Rbl. 72 Kop. von Herrn Ciniselli, als Ertrag zweier Vorstellungen in seinem Circus; 1000 Rbl. von der Stadt Werro; 600 Rbl. von den Studirenden des Rigaschen Polytechnicums; 600 Rbl. von dem Westfälischen Draht-Industrie-Verein; 500 Rbl. vom Flecken Schloß; 3085 Rbl. von der Rigaschen Hebräer-Gemeinde und als Ertrag eines in der Synagoge veranstalteten Concerts 449 Rbl. 40 Kop.; von Sr. Eminenz dem Bischof von Riga und Mitau 6849 Rbl. 85 Kop. gesammelt in den Kirchen, von der Geistlichkeit und mittelst Sammelbüchsen der Rigaschen Eparchie; 1000 Rbl. durch Vermittelung des Herrn William Henry von Herrn Robert Loder in London; 559 Rbl. 30 Kop. als Ertrag eines von dem Vereine „Bajan“, unter Mitwirkung anderer musikalischer Vereine, gegebenen Concerts.

#### 4. Materialien.

Behufs Herstellung und Aufbewahrung von Hospital- und Verbandgegenständen, sowie zum Empfang der Darbringungen des Publikums an solchen Sachen hat der Rigasche Damen-Comité zu Anfang des Jahres im Rigaschen Schlosse, in einem auf Anordnung des Gouverneurs zu diesem Zwecke eingeräumten Locale, ein besonderes Depot errichtet und bei demselben ein Atelier für alle Diejenigen eröffnet, welche die Aufgaben des Depot durch persönliche Mühwaltung und Arbeit zu fördern wünschten.

Die dem Depot im Laufe des Jahres zugewiesenen, in der Beilage sub Nr. 7 näher aufgeführten Gegenstände, als: Verbandzeug, Bett- und Leibwäsche, Kleidungsstücke u. sind theils vom Publikum dargebracht worden, theils von Damen der Stadt Riga aus angekauften Materialien unentgeltlich angefertigt worden, theils endlich aus angekauften Materialien gegen Zahlung oder unentgeltlich außerhalb des Depot hergestellt worden. Unter den beim Depot eingegangenen Gaben an Hospital- und Verbandgegenständen und andere Sachen sind namentlich folgende hervorzuheben: Hospitalgegenstände für 150 Betten vom lettischen Comité zur Unterstützung verwundeter und kranker Krieger; eine große Menge Wäsche, Laten und Verbandgegenstände von Damen der Stadt Walk, durch Vermittelung des Propstes Kupffer; 120 Hemde und ein beträchtliches Quantum anderer Wäsche und Verbandzeuges von Schülerinnen des Lomonossow-Gymnasiums; 5879 Cigarren, 231,408 Pappros und  $22\frac{1}{4}$  Pfd. Tabak vom Comité zur Sammlung von Spenden an Cigarren und Pappros für unsere Krieger; 10,000 Cigarren von Herrn Consul Stolberg. Endlich ist durch Vermittelung des Handlungshauses Lange eine bedeutende Sendung von Verbandgegenständen aus Krimmizchau in Sachsen eingegangen.

Ueber die Art und Weise der Verwendung der beim Depot eingegangenen und angefertigten Gegenstände wird unten sub Pkt. 6 u. 7 berichtet werden. Die am Schlusse des Jahres nicht zur Verwendung gekommenen Gegenstände (Siehe Beilage Nr. 7) werden im Locale des Depot, unter Aufsicht des Herrn Hofraths Hoffmann, aufbewahrt.

#### 5. Heranbildung eines Sanitätspersonals.

Zur Erfüllung der ihr gewordenen Aufgabe, für die Heranbildung eines Sanitätspersonals Sorge zu tragen, hat die Livländische Local-Verwaltung diejenigen Personen, welche sich dem Dienste der Krankenpflege zu widmen wünschten, auf ihre Kosten im Rigaschen Kriegshospital und im Rigaschen Stadt-Krankenhaus placirt, deren Verwaltungen die Unterweisung dieser Personen übernommen hatten. Auf diese Weise sind im Laufe des Jahres 1877 in den genannten Anstalten 11 Krankenwärter (Sanitaire), 2 Feldscheererinnen, 9 Schwestern des Rothem Kreuzes und 7 Wärterinnen zum Krankenwärterdienste vorbereitet worden. Ein Namensverzeichnis dieser Personen ist in der Beilage Nr. 8 enthalten. Von diesem Personal sind 5 Schwestern des Rothem Kreuzes, in Folge eines Rescripts Ihrer Kaiserlichen Hoheit, der

Prinzessin Eugenie Maximilianowna von Oldenburg, nach St. Petersburg abdelegirt worden; außerdem sind gemäß einer Vorschrift der Hauptverwaltung 3 Schwestern des Rothen Kreuzes und 9 Sanitaire nach Kiew abgeschickt worden, um daselbst in die Sanitäts-Reserve-Colonne einzutreten. Die bezeichneten Schwestern sind bei ihrer Abreise Seitens des Rigaschen Damen-Comité mit der erforderlichen Kleidung versehen worden. Das übrige Sanitätspersonal befindet sich im Dienste bei den Rigaschen Hospitälern.

Das bereits vor dem Jahre 1877, auf Kosten der Livländischen Local-Verwaltung, in dem bei der Universität Dorpat bestehenden Institute zur Heranbildung von Feldscheererinnen, erzogene Fräulein Kolbe, welches einige Zeit in St. Petersburg in dem dortigen Central-Depot für Hospital- und Verbandgegenstände im Dienste gestanden hatte, hat sich, in Folge eines Gesuchs des Dr. Meyher, mit Genehmigung der Local-Verwaltung, in den Kaukasus begeben, wo sie zur Zeit mit der Pflege der Kranken und Verwundeten in dem Hospitale des Rothen Kreuzes zu Tiflis beschäftigt ist. Fräulein Kolbe sind von der Livländischen Local-Verwaltung 200 Rbl. zur Bestreitung der Reisekosten bewilligt worden.

Endlich muß bemerkt werden, daß auf Anordnung der Local-Verwaltung im November ein neuer Cursus zur Heranbildung eines Sanitätspersonals im Rigaschen Stadt-Krankenhause eröffnet worden ist; an diesem Unterrichte beteiligten sich 3 Männer und 5 Frauen. Dieselben haben den Cursus im Januar 1878 beendigt.

## 6. Pflege Verwundeter und Kranker.

### I. Einrichtung der Hospitäler.

Der von der Haupt-Verwaltung bereits bei Beginn des Sommers 1877 der Local-Verwaltung zugegangene Auftrag, ein auf 400 Betten berechnetes Hospital einzurichten, bestimmte die Local-Verwaltung, nachdem sie sich für einen Theil dieser Kranken die nöthige Zahl Plätze in den in Riga bereits bestehenden Krankenhäusern gesichert hatte, die ihr in der Nähe von Riga, in Sassenhof, theils unentgeltlich theils gegen einen mäßigen Mietzins von dem Westfälischen Draht-Industrie-Verein zur Disposition gestellten Localitäten zu einem Hospital für etwa 200 Kranke für den Sommer einzurichten. Zugleich faßte die Local-Verwaltung, für den Fall daß eine Erweiterung dieses Hospitals nothwendig werden sollte, die Anmietung eines angrenzenden, zu der Zeit leerstehenden Gebäudes in's Auge.

Im Laufe des Sommers wurden indessen keine Kranken der Local-Verwaltung übergeben. Da die Gebäude des Draht-Industrie-Vereins, welche sowohl ihrer Einrichtung, als ihrer Lage nach, zu einem Hospitale für die Sommerzeit besonders geeignet waren, zu einem Winterhospitale weniger paßten, so nahm die Local-Verwaltung beim Eintritt des Herbstes auf die Beschaffung von geeigneten Winterlocalitäten für das Hospital Bedacht. Nach sorgfältigem Suchen fiel die Wahl der Local-Verwaltung auf zwei in der ehemaligen Citadelle belegene und in Folge Abmarsches

der Truppen frei gewordene Gebäude des Ingenieurs-Resorts. Auf das Ansuchen der Local-Verwaltung stellte der Commandirende der Truppen des Wilnaschen Militärbezirks, General-Adjutant Albedinsky diese Gebäude der Local-Verwaltung unter der Bedingung zur Verfügung, daß dieselbe nöthigenfalls die Unterbringung der 400 türkschen Gefangenen, zu deren Bequartierung diese Gebäude bestimmt waren, übernehme. Die Verwaltung ging auf diese Bedingung ein und erfüllte dieselbe, indem sie im Jahre 1878 auf Kosten der Gesellschaft des Rothen Kreuzes die für die erwähnten Gefangenen erforderlichen Räumlichkeiten anmietete. Unter dem Vorbehalte, die oben angeführten Gebäude in Sassenhof, falls nöthig, zum Sommer benutzen zu dürfen, hob die Local-Verwaltung das in denselben errichtete Hospital auf und führte letzteres für den Winter in die ehemalige Citadelle, in die erwähnten Gebäude des Ingenieur-Resorts sub Nr. 43 und 50 über.

Diese Gebäude erforderten aber eine Reihe von baulichen Abänderungen und sanitären Einrichtungen, um sie zu passenden Hospital-localen herzustellen. Dieselben wurden sofort in Angriff genommen und auch in verhältnißmäßig kurzer Zeit beendet, so daß bereits Mitte September die Gebäude vollständig eingerichtet waren. Die vorgenommenen Veränderungen bestanden in Folgendem: In den geräumigen Vorhäusern mußten Windfänge angebracht werden, um dieselben zu warmen Räumen umzugestalten und die Zugluft abzuhalten und sie dadurch für den Aufenthalt der Kranken nutzbar zu machen. Ferner mußte Wasser in beide Gebäude geleitet und mußten Ausgüsse hergestellt werden. Die Küchen mußten vollständig neu und entsprechend der großen Krankenanzahl hergerichtet, sowie Badezimmer eingerichtet werden.

Zur Unterbringung des vom Rigaschen Damen-Comité gelieferten Inventars an Wäsche und Verbandgegenständen wurde im Gebäude Nr. 50 ein Zeughaus eingerichtet. In der obern Etage desselben Hauses wurde ein Raum zum Waschen und Abstellen der Geschirre abgetheilt, ein großer Kessel zu heißem Wasser aufgestellt, sowie eine kleine Küche zum Wärmen der Umschläge hergestellt.

Ferner mußten in beiden Gebäuden Thüren durchbrochen werden, um eine bequemere Communication zwischen den verschiedenen Räumen herzustellen.

Endlich wurde ein besonderes Speisezimmer, sowie ein Rauch- und Erholungszimmer eingerichtet und letzteres mit einer Lesebibliothek versehen, welche der bei der Kaiserlichen Deconomischen Societät bestehende Comité zur Verbreitung der Volksbildung, auf Ansuchen des Livländischen Gouverneurs, bereitwilligst hergegeben hatte. Mit Zeitungen wurde das Hospital ebenfalls versehen.

Die zur Einrichtung erforderlichen 200 Betten nebst Tischen und Bänken wurden unentgeltlich von der Actien-Gesellschaft der Russisch-Baltischen Waggonfabrik geliefert.

Der Damen-Comité, unter dem Vorsitze der Baronin Uexküll, hatte die Ausstattung des Hospitals mit dem nöthigen Bedarf an Wäsche, Krankenkleidung und verschiedenen Verbandgegenständen über-

nommen. Eine kleine, aber ziemlich vollständige Hausapotheke, ein Geschenk des Herrn Apothekers Frederking, genügte für den ersten Bedarf an Arzneien. Ferner hatten die Rigaschen Apotheker der Local-Verwaltung die unentgeltliche Entnahme von Arzneien bis zum Betrage von 500 Rbl. aus der Filial-Apotheke freigestellt. Die Stadt Riga übernahm den Unterhalt des vierten Theiles der Kranken bis zur Zahl von 100, die Stadt Pernau die Ausgabe für 2000 Krankentage u.

Bei den verschiedenen Arbeiten haben von Seiten der Arbeitnehmer bedeutende Preisermäßigungen stattgefunden.

Die Einrichtung in den beiden Hospital-Gebäuden ist augenblicklich folgende: Das größere Gebäude Nr. 50, neben der Junker-Schule gelegen, ein zweietagiges Haus mit schönen, hohen, lustigen Räumen, in der untern Etage aus 6 in der obern Etage aus 9 Sälen bestehend, enthält in der untern Etage sämtliche Verwaltungsräume, Küche, Zeughaus, Dienstwohnungen, Recreationszimmer, Bibliothek und Speisezimmer resp. Rauchzimmer; die oberen 9 Säle sind ausschließlich zu Krankensälen eingerichtet und mit 100 Betten belegt; das Luftquantum in den letztern entspricht den gesetzlichen Anforderungen.

Das zweite Gebäude Nr. 43 beherbergt in 8 Sälen, die in 2 Etagen vertheilt sind, gleichfalls 100 Betten, wird jedoch in Bezug auf die Deconomie vom Hauptgebäude aus versorgt. Das Luftquantum ist gleichfalls genügend.

Beide Gebäude können 200 Kranke, zu 100 Kranke in jedem derselben, aufnehmen.

Da jedoch die Haupt-Verwaltung der Local-Verwaltung aufgetragen hatte 400 Betten vorzubereiten, so vereinbarte letztere mit dem örtlichen Collegium der allgemeinen Fürsorge und mit der Administration der Diaconissen-Anstalt, daß in dem Krankenhause auf Alexandershöhe 40 Plätze, in der Diaconissen-Anstalt aber 10 Plätze dem Rothem Kreuze, gegen Erstattung bestimmter Tageskosten, zur Verfügung gestellt werden sollten. Gleichzeitig erließ die Local-Verwaltung in den Zeitungen eine Aufforderung, ob nicht auch andere Anstalten und Privatpersonen geneigt wären Verwundete und Kranke, entweder ganz auf eigene Kosten, oder unter Beihilfe von Seiten des Rothem Kreuzes, in Verpflegung zu nehmen. Diese Aufforderung blieb nicht ohne Erfolg.

Der Kaufmann l. Gilde F. Gelingf, welchem die Local-Verwaltung ihren aufrichtigen Dank aussprechen muß, übernahm auf seine Kosten die Verpflegung von 10 Verwundeten in seinem in Riga am Kurmanow-Damme belegenen Wohnhause, in dem er eine Wohnung von 4 Zimmern mit allem Nöthigen ausgestattet und für eine ausgezeichnete Verpflegung Sorge getragen hatte. Von der Local-Verwaltung wurde nur die Anstellung des Arztes und einer Wärterin, sowie die Versorgung der Kranken-Abtheilung mit Leibwäsche, Krankenkleidung und Verbandgegenständen, welche vom Damen-Comité geliefert wurden, sowie mit Arzneien bezanspruch.

Die Rigasche Börsen-Kaufmannschaft stellte der Local-Verwaltung in dem in der Mitauer-Vorstadt belegenen Seefahrer-Krankenhause

30 Plätze bis zum 1. April, d. h. bis zur voraussichtlichen Eröffnung der Navigation, zur Disposition und übernahm sämtliche Kosten der Verpflegung, die ärztliche Behandlung etc. Die in jeder Beziehung vorzügliche Einrichtung dieses Krankenhauses und die gute Verpflegung der Kranken in demselben boten der Local-Verwaltung eine Garantie dafür, daß daselbst für die Kranken und Verwundeten in ausgezeichnete Weise gesorgt sei. Die Local-Verwaltung ist der Börsen-Kaufmannschaft hierfür zum wärmsten Danke verpflichtet.

Die Gebrüder Plawneek boten der Local-Verwaltung ihr am Ende des Lübecksholmes gelegenes, geräumiges Wohnhaus zur Unterbringung von 24 Personen an und übernahmen nicht allein die Ausstattung des Hospitals mit der nöthigen Anzahl von Betten, Bettwäsche, Wannen, Eßgeschirr etc. sondern auch die Beheizung, das Waschen der Krankenschwäche, so daß die Local-Verwaltung auch hier Dank den von den Gebrüdern Plawneek gebrachten Opfern, welche nicht genugsam anerkannt werden können, nur für die Anstellung eines Arztes, eines Feldscheers, einer Wärterin und für die Beschaffung von Leibwäsche, Krankenkleidung und Verbandgegenständen, welche ebenfalls vom Damen-Comité hergegeben wurden, Sorge zu tragen hatte. Die Deconomie übernahm der Ankerneeken = Kellermann Strauch auf Rechnung der Local-Verwaltung.

Schließlich wurde von der Administration des Sadownikowschen Armenhauses, mit Genehmigung des Herrn Ministers des Innern, die ganze obere Etage des zweiten Gebäudes, bestehend aus 12 Zimmern mit einem Luftquantum von 77,112 Cub. Fuß der Local-Verwaltung zur Disposition gestellt. Das Sadownikowsche Armenhaus, ein Neubau aus den letzten Jahren, ist in Bezug auf Ventilation und andere hygienische Einrichtungen; der neuesten Erfahrung der Wissenschaft entsprechend eingerichtet und eignete sich daher ganz besonders zu einem Krankenhause. Die hohen luftigen hellen Zimmer der oberen Etage bieten bequem mindestens für 70—80 Kranke Platz. Die Local-Verwaltung nahm daher das Anerbieten der erwähnten Administration mit besonderem Danke an. Das erforderliche Inventar wurde theils auf Kosten der Local-Verwaltung angeschafft, theils vom Armenhause selbst geliefert, so z. B. 30 Betten, Küchengeschirr etc.; Wäsche, Krankenkleidung und Verbandgegenstände beschaffte, wie für alle anderen Hospitäler, so auch hier, der Damen-Comité, welcher außerdem noch 50 Betten hergab. Sämmtliche Anschaffungen wurden durch Frau M. Schutoff und den Deconom des Armenhauses, ehemaligen Kaufmann Lapin besorgt, die Ueberwachung der Deconomie und der Wäsche übernahmen zwei im Hause befindlichen Damen. Außerdem bildete sich auf Veranlassung der Präsidentin des Damen-Comité, Baronin Uexküll auch beim Sadownikowschen Hospitale des Rothen Kreuzes ein besonderer Damenkreis, welcher sich bereit erklärte, durch Einsammeln von Spenden, durch Dejouren etc. seine Kräfte diesem gemeinnützigen Unternehmen zu widmen.

Somit verfügte die Local-Verwaltung vollständig über die 400 Betten deren Beschaffung ihr Seitens der Hauptverwaltung aufgetragen worden war.

Diese Krankenbetten vertheilen sich nach den einzelnen Localitäten folgendermaßen:

1) in den Gebäuden der Citadelle . . . . .	200
2) auf Alexandershöhe . . . . .	40
3) in der Diaconissen-Anstalt . . . . .	10
4) im Seefahrer-Krankenhaus . . . . .	30
5) im Hause des Kaufmanns Gelingf. . . . .	10
6) im Hause der Gebrüder Plawneef . . . . .	24
7) im Sadownikowschen Armenhause . . . . .	70
8) in den Reservezimmern in der Citadelle und bei Sadownikow .	16
	in Summa 400

## II. Verwaltung des Hospitals.

Die Aufsicht über sämmtliche Hospitäler des Rothten Kreuzes war von der Livländischen Local-Verwaltung ihrem Gliede, dem Medicinal-Inspector Dr. Heß übertragen worden. Zu ärztlicher Hilfeleistung hatten sich 6 Aerzte dem Rothten Kreuze unentgeltlich zur Disposition gestellt und zwar:

- Dr. Aug. Saken, zugleich älterer Arzt.
- „ Hampeln.
- „ Halicki.
- „ Wichert.
- „ Ausculat.
- „ Pander.

Die specielle Aufsicht in jedem der beiden Häuser war je einer Schwester des Rothten Kreuzes, welche auf Kosten des Vereins im Kriegshospitale herangebildet worden war und den vollen Course absolvirt hatte, übertragen. Das übrige Sanitätspersonal war gleichfalls aus Personen ausgewählt, welche in gehöriger Weise zum Sanitätsdienste vorbereitet worden. Ferner befanden sich bei den Hospitälern: ein Aufseher, ein Schriftführer und die erforderliche Anzahl männlicher und weiblicher Diensthöten.

Außerdem hatte, behufs Hilfeleistung bei der Verwaltung der Hospitäler und bei der Krankenpflege, eine bedeutende Anzahl Rigascher Damen, auf Veranlassung und unter dem Vorsitze der Baronin Negküll, besondere Damen-Kreise gebildet. Indem diese Damen in den Hospitälern dejourirten, theilhaftigten sie sich nicht nur unmittelbar an der Pflege der Kranken und unterstützten die Verwaltung bei der Aufrechterhaltung der erforderlichen Ordnung in den Hospitälern, sondern sie trugen auch für die geistigen Bedürfnisse der Kranken Sorge, lasen denselben vor, schrieben für dieselben Briefe u. s. w. und erstreckten diese ihre Thätigkeit auch auf die bereits aus den Hospitälern des Rothten Kreuzes entlassenen Kranken. In der Beilage sub Nr. 9 ist der Bestand dieser Damenkreise angegeben.

## III. Deconomie.

Behufs Beschaffung der verschiedenen Verpflegungsgegenstände erschien es am Zweckmäßigsten, nach dem Beispiele des Kriegshospitals, einen bezüglichen Contract mit dem langjährigen Lieferanten dieses Hospitals

Kaufmann Friedland abzuschließen. Die Lieferungen wurden täglich in der bestimmten Norm und präcis ausgeführt, das Gelieferte war in jeder Beziehung von guter Qualität.

#### IV. Eröffnung.

Nachdem Ende Septembers die Einrichtung des in der ehemaligen Citadelle errichteten Hospitals fertig gestellt war, wurde dasselbe unverzüglich soweit in Ordnung gebracht, daß als am 10. October 198 Kranke und verwundete Soldaten mit einem besondern Sanitätszuge in Riga eintrafen, dieselben ohne alle Schwierigkeit und ohne jeden Verzug im Hospitale untergebracht werden konnten.

Unter diesen 198 Soldaten befanden sich 112 Verwundete und 86 Kranke. Dank der allseitigen Pflege und Fürsorge für die Kranken und Verwundeten konnten bereits am 25. October 50 Untermitailleurs entlassen werden.

Hierauf wurden am 3. November 97 und am 13. November noch 29 Krieger entlassen; am 2. November waren 10 Kranke in das Local des Kaufmanns Gelingt übergeführt worden. Hiernach verblieben im Hospitale in der Citadelle nur 12 Mann.

Am 14. November übergab ein zweiter Sanitätszug der Local-Verwaltung der Gesellschaft des Rothen Kreuzes 239 Untermitailleurs, die theils in der Citadelle, theils auf Alexandershöhe und in der Diaconissen-Anstalt untergebracht wurden. Dieses Mal war die Zahl der Kranken bedeutend größer als die der Verwundeten und zwar betrug die erstere 201 Mann, die letztere aber nur 38 Mann. Außerdem wurde noch ein Arzt, der von dem Kriegsschauplatz mit einer schweren Krankheit heimgekehrt war, zur Verpflegung in das Hospital des Rothen Kreuzes aufgenommen. Es waren somit bis zum 1. Januar 1878 im Ganzen 438 Personen verpflegt worden, von denen 252 ausgeschrieben wurden und 3 starben. Mithin verblieben zum 1. Januar 1878 183 Kranke und Verwundete in den Hospitälern des Rothen Kreuzes. (Siehe Beilage Nr. 10).

Sämmtliche Kranke trafen von der activen Armee ein.

Eine genaue Uebersicht über die Krankenbewegung in den einzelnen Anstalten ist in der Beilage Nr. 11 enthalten.

Die Classificirung nach Krankheiten ergiebt Folgendes: Unter den 438 Personen befanden sich Verwundete 148, Fieberkranke 86, Erkältungs-Kranke 52. An Erkrankungen der Athmungsorgane kamen 38 Fälle, an typhösen Erkrankungen nur 5 Fälle vor und zwar mit glücklichem Ausgange. (Siehe Beilage Nr. 12).

Was die Verpflegungskosten anlangt, so waren dieselben in den ersten 3 Monaten durch sehr verschiedene Zahlen repräsentirt. Nach dem beigegebenen Verschlage Nr. 13, betrugen die durchschnittlichen Tageskosten für den 1. Monat nur 63 Kop. pro Kranken, während sie in den nächsten Monaten auf 80 $\frac{3}{4}$  Kop. stiegen. Diese Steigerung der Kosten erklärt sich dadurch, daß das Hospital anfänglich durch die private Wohlthätigkeit und Darbringungen sehr reichlich mit allen möglichen Vorräthen versorgt war und nicht alles Nöthige für bares Geld zu kaufen brauchte, während

in den späteren Monaten die Darbringungen des Publicums abnehmen und es auch erforderlich wurde, ein größeres Wärterpersonal anzustellen und die Gagen zu erhöhen.

Die Eintreffenden und zu entlassenden Verwundeten und Kranken wurden besonders bewirthet und bei der Entlassung außerdem noch vom Rigaschen Damen-Comité mit warmen Kleidungsstücken, Pelzen, Halbpelzen, Filztiefeln und andern Geschenken versehen. Von dem nämlichen Comité wurden mit Beihülfe des Lettischen Vereins zur Weihnachtszeit in den Hospitälern in der Citadelle Weihnachtsbäume hergerichtet und Geschenke an die Verwundeten und Kranken vertheilt.

Die Dankbarkeit der Entlassenen, ihre mündlichen und schriftlichen Aeußerungen beim Abschiede, die Briefe, welche sie nachdem sie Riga verlassen, schrieben, legen Zeugniß dafür ab, daß die Bemühungen des Vereins um das Wohl der im Laufe des Jahres seiner Fürsorge anvertraut gewesenen Personen, nicht unbemerkt geblieben waren.

### 7. Aunderweitige Thätigkeit des Vereins.

Die Seitens der örtlichen Bevölkerung in so reichem Maße dargebrachten Gaben an Geld und Materialien haben der Livländischen Local-Verwaltung und dem Rigaschen Damen-Comité, neben der Erfüllung ihrer directen und hauptsächlichsten Aufgaben, der Verpflegung der nach Riga evacuirtcn Verwundeten und Kranken und der Heranbildung eines Sanitätspersonals, die Möglichkeit geboten, aus ihren Mitteln sowol anderen, die gleichen Zwecke verfolgenden Instituten eine Beihülfe und Unterstützung zu gewähren, als auch noch anderweitig für die Erleichterung des Looses unserer Krieger Sorge zu tragen. So hat der Damen-Comité zur Unterstützung der aus Dorpat auf den Kriegsschauplatz abgefertigten Etappenlazarethe 2777 Rbl. 94 Kop. dem dortigen Comité des Rothcn Kreuzes zur Verfügung gestellt, während dem Dr. Reyher auf den Kaukasus 1413 Rbl. zur Bestreitung der Reisekosten für die in seiner Begleitung befindlichen Dorpater Studenten von der Local-Verwaltung und dem Damen-Comité überschiedt worden sind. Zur Aufnahme des mit den Sanitätszügen in Riga eingetroffenen Personals, sowie zur Bewirthung der hieselbst angekommenen, sowol in den Hospitälern des Rothcn Kreuzes, als auch im Kriegshospitale untergebrachten kranken und verwundeten Krieger und der aus dem Livländischen Gouvernement auf den Kriegsschauplatz abmarschirenden Truppentheile sind von der Local-Verwaltung und vom Damen-Comité 1315 Rbl. verausgabt worden.

Was die im Laufe d. J. 1877 bei dem Rigaschen Depot eingegangenen Materialien und die daselbst angefertigten Hospital- und Verbandgegenstände anlangt, so hat der Damen-Comité nicht nur dieselben dazu verwandt, um wie bereits oben bemerkt, die in Riga bestehenden Hospitäler des Rothcn Kreuzes mit allem Erforderlichen und die aus denselben Entlassenen mit warmen Kleidungsstücken zu versehen, sondern der Comité hat auch zu verschiedenen Malen bedeutende Transporte von Hospitalgegenständen und warmen Kleidungsstücken an die Central-Depots

in St. Petersburg und Rischinew zur weiteren Beförderung auf den Kriegsschauplatz abgefertigt. Die Beilage Nr. 14 giebt nähere Auskunft über die Verwendung dieser Sachen des Depot.

Außer den in diesem Verzeichnisse angeführten Gegenständen sind noch 1500 Arschin Wollenzeug und 12 Bud Seegras an das Haupt-Depot in St. Petersburg abgesandt worden. Vor der Abfertigung des bedeutendsten dieser Transporte am 29. October auf den Kriegsschauplatz, waren die abzufertigenden Gegenstände im Rigaschen Schlosse ausgestellt worden, um Allen, welche sich für diese Angelegenheit interessirten und dieselbe unterstützt hatten, die Möglichkeit zu bieten, diese Gegenstände zu besichtigen. Die Begleitung dieses auf Kosten der Verwaltung expedirten Transports hatte Herr Redacteur Buchholz übernommen. Außerdem hatte der Damen-Comité die für den Transport Verwundeter aus dem Rigaschen Kriegshospitale nach St. Petersburg erforderlichen 150 Bettfäcke, 150 Rissenfäcke, 150 Laten, 150 Handtücher, 150 Krüge, 30 Trummen und 15 Spänne dem Livländischen Gouvernements Militair-Chef zur Verfügung gestellt.

An die aus Riga auf den Kriegsschauplatz abmarschirenden Sappeur-bataillone sind 3000 Fl. Bier und 20,000 Cigarren und an die auf den Kriegsschauplatz abgefertigten Untermilitairs der 29. Infanterie-Division 10,000 Pappys vom Damen-Comité verabsolgt worden.

Endlich hat der Damen-Comité auch diejenigen verwundeten und franken Soldaten, welche unmittelbar von dem Militairressort im Rigaschen Stadt-Krankenhaus untergebracht worden waren, bewirthe mit Thee und Zucker beschenkt und mit Zeitungen versehen.

Abgesehen von der Veranstaltung einer Weihnachtsfeier in den Hospitälern des Rothen Kreuzes, sind auch den im erwähnten Stadt-Krankenhaus und in der Rigaschen Sanitätsstation placirten Kriegern zu Weihnachten Geschenke verabsolgt worden und außerdem nach Rischinew dem Divisionsprediger Faltin 100 Rbl. und verschiedene Sachen, ebenfalls zu Weihnachtsgeschenken, übersandt worden. Ein Verzeichniß der Weihnachtsgaben ist in der Beilage Nr. 15 enthalten.

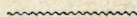
---

Indem die Livländische Local-Verwaltung in Obigem über ihre und des Rigaschen Damen-Comité Wirksamkeit im J. 1877 Rechenschaft ablegt, glaubt dieselbe es aussprechen zu müssen, daß wenn diese Wirksamkeit, welche zu wiederholten Malen der Allerhöchsten Anerkennung Ihrer Majestät der Erhabenen Protectorin des Vereins gewürdigt worden ist, dazu beigetragen hat, das Loos unserer verwundeten und franker Krieger zu lindern, Solches vornehmlich nur dadurch erreicht worden ist, daß den genannten beiden Institutionen des Rothen Kreuzes Theilnahme und Unterstützung Seitens der örtlichen Bevölkerung entgegen gebracht worden ist.

In wie reichem Maße dies geschehen, das weist der vorliegende Rechenschaftsbericht genugsam nach und es kann die Local-Verwaltung denselben nicht anders schließen als mit Worten des aufrichtigsten und tiefgefühltesten Dankes, den sie hiermit an alle Diejenigen richtet, welche

sei es durch Darbringungen, sei es durch persönliche Mühwaltung die Zwecke des Vereins gefördert und die Arbeit desselben erleichtert haben.

Die der Sache des Rothen Kreuzes vom Publicum bisher bewiesene rege Theilnahme berechtigt die Local-Verwaltung und den Damen-Comité zu der zuversichtlichen Hoffnung, daß auch in Zukunft die Thätigkeit dieser Institutionen dieselbe werththätige Unterstützung finden werde.



## Bestand

der Livländischen Local-Verwaltung des Vereins zur Pflege  
verwundeter und kranker Krieger, am 1. Januar 1878.

---

Präsident: Livländischer Gouverneur, Baron Uexküll-Güldenbandt.  
Vize-Präsident: wortführender Bürgermeister der Stadt Riga, E.  
Hollander.

### Mitglieder:

Seraphim, Bischof von Riga und Mitau.  
General-Lieutenant Swetschin.  
Landrath von Hagemeister.  
" von Richter.  
" Baron Wolff-Lubahn.  
Landmarschall von Bock.  
General-Major Reutlinger.  
General-Superintendent Christiani.  
James Armitstead.  
Protokollerei W. Knäsew.  
Wirklicher Staatsrath Schwanenberg (Rentmeister).  
Medicinal-Inspector Dr. Heß.  
Dr. A. Hacken.  
Geschäftsführer: Staatsrath Doppelmaier.

---

## Bestand

des Rigaschen Damen-Comité am 1. Januar 1878.

---

Präsidentin: Baronin Uexküll-Güldenbandt.  
Vize-Präsidentin: Fräulein E. von Manderstjerna.

Glieder:

Frau von Bertholz.  
" Baronin Krüdener.  
" A. J. Kamarin.  
" Menkendorf.  
" M. D. Nikotin.  
" A. K. Popow.  
" A. J. Schutow.  
" von Transehe-Schwaneburg.  
" Baronin Wolff-Stomersee.  
" Baronin Wolff-Kalnemoise.

Rentmeister und Geschäftsführer: Staatsrath Galmeister.

**Verzeichniß**  
der Glieder des Vereins für 1877.

Gründer:

Armitstead, James  
Armitstead, Frau A.  
Böthführ, Bürgermeister  
Christiani, General-Superintendent  
Hagemeister, H. von, Landrath  
Hesselberg, General-Major  
Hollander, wortsf. Bürgermeister  
Jenochowitsch, A. F.  
Kamarin, Frau A. J.  
Knäsew, Protopherei  
Mandershjerna, E. von  
Popow, A. K.

Popow, P.  
Reutlinger, General-Major  
Reutlinger, Frau von  
Richter, A. von, Landrath  
Swetschin, General-Lieutenant  
Swetschin, Frau L. S. von  
Transehe-Schwaneburg, Frau von  
Uexküll = Gölldenbandt, Baron,  
Gouverneur.  
Uexküll-Gölldenbandt, Baronin  
Wolff-Kalnemoise, Baronin  
Wolff-Stomersee, Baronin  
Wolff-Schwaneburg, Baron

Wirkliche Mitglieder:

Armitstead, Alfred  
Abelsohn, Frau von  
Bertholz, Frau A. von  
Bertholz, Frau G.  
Belostozky, J., Staatsrath  
Bock, Landmarschall von

Bergengrün, Rathsherr  
Bertholz, Arend, Rathsherr  
Bötticher, Rathsherr  
Büngner, Bürgermeister  
Bodecker, Rittmeister  
Chrustalew, A. D.

Cube, Frau von

Daudert, Rathsherr  
Dehn, G. von, Collegien-Rath  
Drechsler, Frau  
Dubatschinski, Obristin  
Dunten, Gustav Graf

Fufajew, F.  
Faltin, Rathsherr  
Feldt, W.  
Frenckel, G. C.

Gehewe, Dr. Staatsrath  
Grade, C.

Haupt, H.  
Hauff, A.  
Heimann, A. von, Consul  
Heimann, Frau von  
Hef, Staatsrath  
Hartmann, Rathsherr  
Hollander, Rathsherr  
Hoffmann, F.

Iwanow, Generalin

Kamkin, M. A.  
Kamkin, C. A.  
Kieseritzky, N.  
Klimow, S. P.  
Kriegsmann, Frau Consul  
Krüdener, Baronin  
Krocz, Obrist  
Keilmann, Dr.  
Kymmel, Rathsherr  
Kleinberg, W.

Lange, Rathsherr

Menzendorf, Frau  
Mertuljew, A. F.  
Mertuljew, N. A.  
Muraschew, W. P.  
Muschin, A. M.  
Muschin, Frau C. M.  
Muschin, Kusma

Mündel, W.

Nikotin, Wirkl. Staatsrath  
Nikotin, Frau M. D. von

Odojewzew, P. A.

Pimenow, W.  
Pimenow, Frau A. F.  
Popow, F. P.  
Pobegalow.

Rebinin, F. A.  
Rebinin, Frau C. F.  
Reblich, F.  
Rücker, C. Kaufmann  
Rudnizky, Geheimrath

Seraphim, Bischof von Riga und  
Mitau.

Simonow, General-Major  
Stwarzow, P. M.

Stwarzow, Frau C. L.

Smolian, Rathsherr

Schbanko, Obrist  
Sengbusch, W. von, Consul  
Sellmer, A.

Schablowki, N.

Scheluchin, P.

Schwarz, A., Consul

Schibajew, C. G.

Stange, Frau wirkl. Staatsrätthin

Schutow, Frau R.

Schutow, Frau M. F.

Iwerdiansky, wirkl. Staatsrath

Ischetschichin, Frau C. F.

Uexküll, Baronin C.

Wolff-Lubahn, Baron, Landrath

Wbhrmann, Frau von

Werner, General-Major

Waldhauer, Dr.

Wolkow, Frau M. M.

Zander, R.

Zöpffel, A.

Unterstützende Mitglieder:

Anders, Secretair  
Antonowitsch, Lieutenant  
Böhlken, Staatsrath von  
Berens, Frau von  
Brümmer, Frau von  
Charlamow, Obristlieutenant  
Dergatschew, Kapitain  
Dombrowsky, Collegien-Secretair  
Doppelmair, Staatsrath  
Forsberg, Obristlieutenant  
Galmeister, Staatsrath  
Galmeister, Frau von  
Gerassimow, Obristlieutenant  
Glinzki, Fähnrich  
Glotow, Obristlieutenant  
Grün, Fräul. von  
Groot, Frau A.  
Groschke, Frau  
Hammer, John  
Haken, Dr. A.  
Järmerstedt, Secretair von  
Jastershemski, Kanzlei-Director  
Kamarin, A. J.  
Knäsew, Frau  
Kortschagin, Kapitain  
Kupffer, Kanzlei-Director von  
Kupffer, Frau von  
Lange, Hofrath Dr.  
Marzinowski, G.

Marlow, Frau  
Masjutin, Capitän  
Ostrakiewski, Frau N. A.  
Panin, Frau  
Petrulewitsch, Stabs-Capitain  
Pychlau, Th.  
Reichardt, Obrist.  
Reichardt, Frau von.  
Reichardt, von, Kanzlei-Directorsge-  
hilfe.  
Richter, Frau von  
Rudloff, Secretair  
Samkowi, Major  
Sieber, Beamter zu besonderen Auf-  
trägen.  
Selitowski, Frau A. P.  
Skrinnikow, Stabs-Capitain  
Schwanenberg, wirkf. Staatsrath  
Schwarz, Staatsrath  
Scheel, Akademiker, Hofrath  
Schepeler, J. S.  
Schmidt, Secretair  
Stange, wirkf. Staatsrath  
Schneidemann, Frau  
Strandmann, Frau von  
Schutow, Frau  
Thoms, G.  
Villemois, von  
Wlassow, Staatsrath  
Zimmermann, A.

# V e r s c h l a g

über Einnahme und Ausgabe der Livländischen Local-  
Verwaltung des Vereins zur Pflege verwundeter und  
kranker Krieger pro 1877.

	S. M.	
	Rbl.	Kop.
Am 1. Januar 1878 betragen:		
Die Summen für die laufenden Ausgaben . . .	13,340	94
Das Reservecapital . . . . .	2,658	80
Die Specialsummen . . . . .	2,074	31
Summa:	18,074	5

## S u m m e n

für die laufenden Ausgaben der Livländischen Local-Verwaltung  
pro 1877.

№	E i n n a h m e.	Rbl.	Kop.	№	A u s g a b e.	Rbl.	Kop.
	Der Behalt zum 1. Januar 1877 betrug 501 Rbl. 19 Kop.			1	An die Haupt-Verwaltung abgefertigt 10% von den Mitgliederbeiträgen in dem Ertrage der Sammelbüchsen	146	54
	Im Laufe des Jahres 1877 sind eingegangen:			2	Gage zweier Schreiber und eines Boten . . . . .	173	—
1	Beiträge der wirklichen Mitglieder . . . . . 1095 Rbl.			3	Kanzleibedürfnisse, Abfertigung von Telegrammen, Postporto u. . . . .	78	2
	"    "    unterstützenden Mitglieder . . . . . 148 "	1,243	—	4	Für Heranbildung dreier Feldscheererinnen . . . . .	233	27
2	Einmalige Gaben und Darbringungen . . . . .	23,180	64	5	Für Heranbildung und Equipirung einer Schwester des Rothten Kreuzes . . . . .	265	—
3	Aus den Sammelbüchsen . . . . .	222	62	6	Derselben zur Bestreitung der Reisekosten bei ihrer Abdelegirung in den Kaukasus mit dem dorthin bestimmten Sanitätsstrain . . . . .	200	—
4	Zurückgezahlt von einer Schwester des Rothten Kreuzes die ihr zur Reise bewilligten . . . . .	30	—	7	Dem Dr. Reyher auf den Kaukasischen Kriegsschauplatz zur Bestreitung der Reisekosten für die in seiner Begleitung befindlichen Dorpater Studenten geschickt . . . . .	500	—
5	Abonnementsgelder für Exemplare des „Boten der Volkshilfe“ . . . . .	10	—	8	Dem Rigaschen Damen-Comité übergeben die von den Einwohnern des Fleckens Schlock dargebrachten, irrtümlich zur Casse der Local-Verwaltung eingeflossenen . . . . .	500	—
6	Von der Hauptverwaltung des Vereins für die Verpflegung in den Hospitälern des Rothten Kreuzes geleistete Zahlung von 40 Kop. pro Mann und Tag	3,468	40	9	Beitrag zur Bestreitung der Kurkosten eines Militär-Veterinairarztes . . . . .	20	—
7	Zinsen bis zum 1. Januar 1878 . . . . .	256	54	10	Abonnement auf 50 Exemplare des „Boten der Volkshilfe“	50	—
	Summa:	28,411	20	11	Zur Anschaffung der für den Unterricht der Sanitaire im Kriegshospitale erforderlichen Gegenstände . . . . .	24	31
	Behalt zum 1. Januar 1877 . . . . .	501	19	12	Errichtung der Hospitäler, Gagirung und Unterhalt des Sanitätsdienstpersonals und Verpflegung der Kranken	12,874	75
	Zusammen:	28,912	39	13	Für die Aufnahme der mit den Sanitätszügen in Riga eingetroffenen Personen und für die Bewirthung der hieselbst angekommenen verwundeten u. frankten Krieger	506	54
					Summa:	15,571	45
					Der Behalt zum 1. Januar 1878 beträgt . . . . .	13,340	94
					D a v o n :		
					in der Rigaschen Stadt-Disconto-Bank 13,340 Rbl. baar beim Cassaführer . . . . .	94	Kop.
					Zusammen:	28,912	39

Cassaführer: wirkf. Staatsrath P. Schwanenberg.

## Reserve- Capital

### der Livländischen Local-Verwaltung

### pro 1877.

№	Einnahme.	Unantastbares Capital.		Für Kriegszeiten.	
		Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
	Behalt zum 1. Januar 1877 . . . . .	—	—	2,532	21
	Im Laufe des Jahres 1877 sind eingegangen.				
1	Zinsen der das Reservecapital bildenden Werthpapiere bis zum 1. Januar 1878 .	—	—	126	59
	Summa:	—	—	2,658	80

№	Ausgabe.	Unantastbares Capital.		Für Kriegszeiten.	
		Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
	Im Laufe des Jahres 1877 haben keine Ausgaben stattgefunden.				
	Der Behalt zum 1. Januar 1878 beträgt .	—	—	2,658	80
	Davon:				
	In der Rigaschen Stadt- Disconto-Bank . . . 2,658 Rbl. — Kop.				
	baar beim Cassaführer . — " 80 "				
	Summa:	—	—	2,658	80

Cassaführer:      wirkl. Staatsrath Schwanenberg.

**Special-**  
**der Livländischen**  
**pro**

№.	Einnahme.	Unantastbares Capital.			
		Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
	Der Behalt der zur Stiftung von Stipendien zur Heranbildung von Aerzten bestimmten Summe betrug am 1. Januar 1877 . . .	1,112	56	—	—
	Im Laufe des Jahres 1877 sind eingegangen:				
1	Vom Rigaschen Damen-Comité . . . . .	875	—	—	—
2	Zinsen der Werthpapiere bis zum 1. Januar 1878	86	75	—	—
	Summa:	2,074	31	—	—

**Summen**  
**Local-Verwaltung**  
**1877.**

№	Ausgabe.	Unantastbares Capital.			
		Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
	Im Laufe des Jahres 1877 haben keine Ausgaben stattgefunden.				
	Der Behalt zum 1. Januar 1878 beträgt .	2,074	31	—	—
	Davon:				
	in der Rigaschen Stadt- Disconto-Bank . . . 2,074 Rbl. — Kop.				
	baar beim Cassaführer . — " 31 "				
	Summa:	2,074	31	—	—

Cassaführer:

wirkl. Staatsrath P. Schwanenberg.

# V e r s c h l a g

über Einnahme und Ausgabe des Rigaschen Damen-Comité des Vereins zur Pflege verwundeter und kranker Krieger pro 1877.

	S. M.	
	Rbl.	Kop.
Am 1. Januar 1878 betragen:		
Die Summen für die laufenden Ausgaben . . . . .	99	—
Das Reservecapital . . . . .	654	70
Die Specialsummen . . . . .	21,755	60
Summa:	22,509	30

Cassaführer: Staatsrath Galmeister.

# S u m m e n

für die laufenden Ausgaben des Rigaschen Damen-Comité  
pro 1877.

№	E i n n a h m e.	Rbl.	Kop.	№	A u s g a b e.	Rbl.	Kop.
	Am 1. Januar 1877 betrug der Behalt 54 Rbl. 70 Kop., welche dem Reservecapital des Vereins zugezählt worden sind.			1	An die Haupt-Verwaltung abgefertigt 10% von der Einnahme pro 1877 . . . . .	11	—
	Im Laufe des Jahres 1877 sind eingegangen:			2	Zugezählt zum Reservecapital gemäß Beschluß der Generalversammlung der zum 1. Januar 1877 verbliebenen Behalt der Ausgaben summen . . . . .	54	70
1	Beiträge von den Mitgliedern . . . . .	110	—		Summa:	65	70
	Summa:	110	—		Demnach verblieben zum 1. Januar 1878 laar beim Cassaführer . . . . .	99	—
	Behalt zum 1. Januar 1877 . . . . .	54	70		Summa:	164	70
	Summa:	164	70				

Cassaführer Staatsrath Galmeister.

# Reserve-Capital

## des Rigaschen Damen-Comité

### pro 1877.

№	Einnahme.	Unantastbares Capital.		Für Kriegszeiten.		№	Ausgabe.	Unantastbares Capital.		Für Kriegszeiten.	
		Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.			Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
	Behalt zum 1. Januar 1877 . . . . .	—	—	571	85		Im Laufe des Jahres 1877 haben keine Ausgaben stattgefunden.				
	Im Laufe des Jahres 1877 sind eingegangen:										
1	Der zum 1. Januar 1877 verbliebene, dem Reserve-Capitale zugezählte Behalt der Ausgabesummen . . . . .	—	—	54	70		Der Behalt zum 1. Januar 1878 beträgt .	—	—	654	70
2	Zinsen der Werthpapiere des Reservecapitals bis zum 1. Januar 1878 . . . . .	—	—	28	15		Davon:				
							In Werthpapieren nebst anlebenden Zinsen bis zum 1. Januar 1878 .	589 Rbl. 98 Kop.			
							baar beim Cassaführer .	64 " 72 "			
	Summa:	—	—	654	70		Summa:	—	—	654	70

Cassaführer:

Staatsrath Galmeister.

# Special-Summen des Rigaschen Damen-Comité pro 1877.

№	Einnahme.	Unantastbares Capital.			
		Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
	Behalt zum 1. Januar 1877:				
	Zur Heranbildung von Schwestern des Nothen Kreuzes . . . . .	244	82		
	Zur Stiftung von Stipendien für Heranbildung von Aerzten . . . . .	875	—		
	Summa:	1,119	82	—	—
	Im Laufe des Jahres 1877 sind eingegangen:				
1	Für die Heranbildung von Schwestern des Nothen Kreuzes und eines Sanitätspersonals	1,838	43	—	—
2	Für die Döbrytschen Stappenlazarethe . . . . .	—	—	2,777	94
3	Für Anschaffung und Herstellung von Hospitalgegenständen, warmen Kleidungsstücken etc. . . . .	—	—	46,121	92
4	Zu Weihnachtsgeschenken . . . . .	—	—	666	50
5	Zinsen bis zum 1. Januar 1878 . . . . .	24	65	631	45
	Summa:	2,982	90	50,197	81

№	Ausgabe.	Unantastbares Capital.			
		Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
1	Der Local-Verwaltung übergeben das zu Stipendien für Aerzte bestimmte Capital des Comité . . . . .	875	—	—	—
2	Dem Döbrytschen Comité für die Lazarethe auf dem Europäischen Kriegsschauplatz übersandt . . . . .	—	—	2,777	94
3	Anschaffung und Herstellung von Hospitalgegenständen, warmen Kleidungsstücken etc. . . . .	—	—	23,433	58 1/4
4	Für auf den Kriegsschauplatz abgefertigte warme Kleidungsstücke . . . . .	—	—	1,650	—
5	Beschaffung von Geschirr und andern Einrichtungsgegenständen für die Hospitäler . . . . .	—	—	277	60
6	Bewirthung der Verwundeten und Kranken . . . . .	—	—	808	48 3/4
7	An Dr. Meyher für das Hospital im Kaukasus übersandt . . . . .	—	—	913	—
8	Für Telegramme . . . . .	—	—	23	—
9	Zu Weihnachtsgeschenken für die verwundeten und kranken Krieger in den Hospitälern des Nothen Kreuzes in Riga und in Rischinew . . . . .	—	—	666	50
	Summa:	875	—	30,550	11
	Der Behalt zum 1. Januar 1878 beträgt . . . . .	2,107	90	19,647	70
	Davon:				
	In Werthpapieren nebst anklebenden Zinsen bis zum 1. Januar 1878 . . . . .			19,876	57
	baar beim Cassaführer . . . . .			1879	3
	Summa:	2,982	90	50,197	81

# V e r s c h l a g

über Einnahme und Ausgabe der Livländischen Local-  
Verwaltung und des Rigaschen Damen-Comité' des  
Vereins zur Pflege verwundeter und kranker Krieger  
pro 1877.

	S. = M.	
	Rbl.	Kop.
Am 1. Januar 1878 betragen:		
Die Summen für die laufenden Ausgaben . . .	13,439	94
Das Reservecapital . . . . .	3,313	50
Die Specialsummen . . . . .	23.829	91
Summa:	40,583	35

Cassaführer: wirkl. Staatsrath F. Schwanenberg.

# Summen für die laufenden Ausgaben

## der Livländischen Local-Verwaltung und des Rigaschen Damen-Comité

### pro 1877.

№	Einnahme.	Rbl.	Kop.
	Der Behalt bis zum 1. Januar 1877 betrug 555 Rbl. 89 K.		
	Im Laufe des Jahres 1877 sind eingegangen:		
1	Beiträge der wirklichen Mitglieder . . . . . 1205 Rbl.		
	"    "    unterstützenden Mitglieder . . . . . 148 "	1,353	—
2	Einmalige Gaben und Darbringungen . . . . .	23,180	64
3	Aus den Sammelbüchsen . . . . .	222	62
4	Zurückgezahlt von einer Schwester des Rothén Kreuzes die ihr zur Reise bewilligten . . . . .	30	—
5	Abonnementsgelder für Exemplare des „Boten der Volkshilfe“ . . . . .	10	—
6	Von der Hauptverwaltung des Vereins die für die Verpflegung in den Hospitälern des Rothén Kreuzes geleistete Zahlung von 40 Kop. pro Mann und Tag . . . . .	3,468	40
7	Zinsen bis zum 1. Januar 1878 . . . . .	256	54
	<b>Summa:</b>	<b>28,521</b>	<b>20</b>
	Behalt zum 1. Januar 1877 . . . . .	555	89
	<b>Summa:</b>	<b>29,077</b>	<b>9</b>

Cassaführer:

№	Ausgabe.	Rbl.	Kop.
1	An die Haupt-Verwaltung abgefertigt 10% von den Mitglieder-Beiträgen u. dem Ertrage der Sammelbüchsen	157	56
2	Der zum 1. Januar 1877 verbliebene, dem Reserve-Capitale zugezählte Behalt der Ausgabensummen des Rigaschen Damen-Comité . . . . .	54	70
3	Gage zweier Schreiber und eines Boten . . . . .	173	—
4	Kanzleibedürfnisse, Abfertig. v. Telegrammen, Postportor. . . . .	78	2
5	Für Heranbildung dreier Feldscheererinnen . . . . .	233	27
6	Für Heranbildung und Equipirung einer Schwester des Rothén Kreuzes . . . . .	265	—
7	Derselben zur Bestreitung der Reisekosten bei ihrer Abdelegirung in den Kaukasus mit dem dorthin bestimmten Sanitätstrain . . . . .	200	—
8	Dem Dr. Meyher auf den kaukasischen Kriegsschauplatz zur Bestreitung der Reisekosten für die in seiner Begleitung befindlichen Dorpater-Studenten geschickt . . . . .	500	—
9	Dem Rigaschen Damen-Comité übergeben die von den Einwohnern des Fleckens Schloß dargebrachten, irrtümlich zur Casse der Local-Verwaltung eingeflossenen Beiträge zur Bestreitung der Kurkosten eines Militär-Veterinair-Arztes . . . . .	20	—
10	Abonnement auf 50 Exemplare des „Boten der Volkshilfe“ . . . . .	50	—
11	Anschaffung der für den Unterricht der Sanitaire im Kriegshospitale erforderlichen Gegenstände . . . . .	24	31
12	Errichtung der Hospitäler, Gagirung und Unterhalt des Sanitätsdienstpersonals und Verpflegung der Kranken . . . . .	12,874	75
13	Für die Aufnahme der mit den Sanitätszügen in Riga eingetroffenen Personen und für die Verwirthung der hierselbst angekommenen verwundeten und frankten Krieger . . . . .	506	54
	<b>Summa:</b>	<b>15,637</b>	<b>15</b>
	Der Behalt zum 1. Januar 1878 beträgt . . . . .	13,439	94
	Davon:		
	in der Rigaschen Stadt-Disconto-Bank 13,340 Rbl. — Kop. baar beim Cassaführer . . . . .	99	94
	<b>Summa:</b>	<b>29,077</b>	<b>9</b>

wirklicher Staatsrath P. Schwaneberg.

# Reserve= Capital

der Livländischen Local-Verwaltung und des Rigaschen Damen-Comité  
pro 1877

№	Einnahme.	Unantastbares Capital.		Für Kriegszeiten.	
		Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
	Behalt zum 1. Januar 1877 . . . . .	—	—	3,104	6
	Im Laufe des Jahres 1877 sind eingegangen:				
1	Behalt der Ausgabeummen des Rigaschen Damen-Comité pro 1876 . . . . .	—	—	54	70
2	Zinsen der das Reservecapital bildenden Werthpapiere bis zum 1. Januar 1878 . . . . .	—	—	154	74
	Summa:	—	—	3,313	50

№	Ausgabe.	Unantastbares Capital.		Für Kriegszeiten.	
		Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
	Im Laufe des Jahres 1877 haben keine Ausgaben stattgefunden.				
	Der Behalt zum 1. Januar 1878 beträgt .	—	—	3,313	50
	Davon:				
	In Werthpapieren nebst anklebenden Zinsen bis zum 1. Januar 1878 .			3,247 Rbl. 98 Kop.	
	baar beim Cassaführer .			65 " 52 "	
	Summa:	—	—	3,313	50

Cassaführer: wirkl. Staatsrath P. Schwanenberg.

## Special-Summen

der Livländischen Local-Verwaltung und des Rigaschen Damen-Comité  
pro 1877.

№	Einnahme.	Unantastbares Capital.			
		Rbl.		Kop.	
		Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
	Behalt zum 1. Januar 1877 . . . . .	2,232	38	—	—
	Im Laufe des Jahres 1877 sind eingegangen:				
1	Für die Heranbildung von Schwestern des Rothén Kreuzes und des Sanitätspersonals	1,838	43	—	—
2	Für die Dörptschen Etappenlazarethé . . .	—	—	2,777	94
3	Für Anschaffung und Herstellung von Hospital-gegenständen, warmer Kleidungsstücke etc. .	—	—	46,121	92
4	In Weihnachtsgeschenken an die in den Hospitälern des Rothén Kreuzes in Riga und Kischinew verpflegten Kranken und Verwundeten . . . . .	—	—	666	50
5	Zinsen bis zum 1. Januar 1878 . . . . .	111	40	631	45
<b>Summa:</b>		4,182	21	50,197	81

№	Ausgabe.	Unantastbares Capital.			
		Rbl.		Kop.	
		Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
1	Dem Dörptschen Comité für die Lazarethé auf dem Europäischen Kriegsschauplatz übersandt	—	—	2,777	94
2	Anschaffung und Herstellung von Hospital-gegenständen, warmen Kleidungsstücke etc.	—	—	23,433	58 1/4
3	Für auf den Kriegsschauplatz abgefertigte warme Kleidungsstücke . . . . .	—	—	1,650	—
4	Beschaffung von Geschirz- und andern Einrichtungsgegenständen für die Hospitälér .	—	—	277	60
5	Bewirthung der Verwundeten und Kranken .	—	—	808	48 3/4
6	An Dr. Reyher für das Hospital im Kaukasus übersandt	—	—	913	—
7	Für Telegramme . . . . .	—	—	23	—
8	Zu Weihnachtsgeschenken für die verwundeten und kranken Krieger in den Hospitälern des Rothén Kreuzes in Riga und in Kischinew	—	—	666	50
<b>Summa:</b>		—	—	30,550	11
Der Behalt zum 1. Januar 1878 beträgt .		4,182	21	19,647	70
Davon:					
in Werthpapieren nebst anklebenden Zinsen bis zum 1. Januar 1878		21,950 Rbl. 57 Kop.			
baar beim Cassaführer . 1879		" 34 "			
<b>Summa:</b>		4,182	21	50,197	81

Cassaführer: *Wirtl. Staatsrath P. Schwanenberg.*

# Verzeichniß

der der Livländischen Local-Verwaltung des Vereins  
zur Pflege verwundeter und kranker Krieger ge-  
hörigen Werthpapiere

pro 1877.

## Werthpapiere der Fioländischen Local-Verwaltung des Vereins zur Pflege verwundeter und kranker Krieger.

Benennung der Summen.	Bezeichnung der Werthpapiere.	№ № derselben.	Datum der Aus- stellung.	Betrag.	Zinsfuß.
Summen für die laufenden Ausgaben.	Bei der Rigaschen Stadt-Disconto- Bank auf Giro=Conto eingezahlt.	—	—	13,340 Rbl.	5%
Reservecapital.	Schein der Rigaschen Stadt- Disconto-Bank.	2,645	31. December 1877.	2,658 Rbl.	5%
Specialsummen.	Schein der Rigaschen Stadt- Disconto-Bank.	2,646	31. December 1877.	2,074 Rbl.	5%

Cassaführer: wirkl. Staatsrath P. Schwanenberg.

# Verzeichniß

der dem Rigaschen Damen-Comité' des Vereins  
zur Pflege verwundeter und kranker Krieger ge-  
hörigen Werthpapiere

pro 1877.

## Werthpapiere des Rigaschen Damen-Comité.

Benennung der Summen.	Bezeichnung der Werthpapiere.	N <sup>o</sup> N <sup>o</sup> derselben.	Datum der Aus- stellung.	Betrag.	Zinsfuß.
Summen für die laufenden Ausgaben.	—	—	—	—	—
Reservecapital.	Schein der Rigaschen Stadt- Disconto-Bank.	2,166	15. Januar 1877.	563 Rbl.	5%
Specialsummen.	Schein d. Rigasch. Stadt-Disc.=B. " " " " " " " " " " " " " " " " Bei der Rigaschen Stadt-Disconto- Bank auf Giro-Conto eingezahlt Reichsbankbillet . . . . .	2,424 2,365 2,393 2,508 2,546 — — — 88,349	15. Jan. 1877 22. März " 6. April " 4. Mai " 12. Mai " 12. Mai " 19. Mai " 17. August " v. Jahre 1860	258 Rbl. 429 " 767 " 350 " 196 " 11,868 Rbl. 60 K. 1,500 " 3,000 " 1,000 "	5%

Cassaführer: Staatsrath Galmeister.

44

# Verzeichniß

der bei dem Rigaschen Damen-Comité des Vereins  
zur Pflege verwundeter und kranker Krieger einge-  
gangenen und von demselben verabfolgten Gegenstände  
**pro 1877.**

№	Benennung der Gegenstände.	Zum 1. Januar 1877 verblieben.	Im Jahre 1877 kamen hinzu.	Im Jahre 1877 sind verabfolgt.	Zum 1. Januar 1878 verblieben.
1	Hemde . . . . .	—	5,147	4,093	1,054
2	Leinwand-Unterhosen . . . . .	—	2,737	2,654	83
3	Baumwollene Unterhosen . . . . .	—	878	739	139
4	Betttücher . . . . .	—	4,608	3,874	734
5	Kissenüberzüge . . . . .	—	4,206	3,724	482
6	Große Bettsäcke . . . . .	—	1,089	1,005	84
7	Kleine Bettsäcke . . . . .	—	50	30	20
8	Kissensäcke . . . . .	—	2,090	1,860	230
9	Tragsäcke . . . . .	—	60	60	—
10	Decken . . . . .	—	663	514	149
11	Kissen . . . . .	—	677	572	105
12	Taschentücher . . . . .	—	1,974	1,940	34
13	Handtücher . . . . .	—	3,254	2,494	760
14	Küchenhandtücher . . . . .	—	44	44	—
15	Baumwollene Schlafröcke . . . . .	—	560	499	61
16	Tuch-Schlafröcke . . . . .	—	88	86	2
17	Leinwand-Schlafröcke . . . . .	—	695	127	568
18	Brustlagen . . . . .	—	289	266	23
19	Leibbinden . . . . .	—	321	280	41
20	Jacken . . . . .	—	1,310	1,070	240
21	Kragen . . . . .	—	130	120	10
22	Baumwollene Socken . . . . .	—	874	650	224
23	Wollene Socken . . . . .	—	4,812	2,701	2,111
24	Wollene Handschuhe . . . . .	—	3,482	1,246	2,236
25	Tuch-Handschuhe . . . . .	—	150	150	—
26	Pelz-Handschuhe . . . . .	—	63	63	—
27	Leber-Schuhe . . . . .	—	300	300	—
28	Tuch-Schuhe . . . . .	—	115	106	9
29	Gestrickte Mützen . . . . .	—	106	92	14
30	Eisneße . . . . .	—	107	66	41
31	Schürzen . . . . .	—	174	127	47
32	Kochsjacken . . . . .	—	26	24	2
33	Kopftücher . . . . .	—	6	6	—
34	Tischtücher . . . . .	—	60	58	12
35	Servietten . . . . .	—	26	26	—
36	Kleidersäcke . . . . .	—	200	200	—
37	Dreieckige Tücher . . . . .	—	6,083	4,852	1,231
38	Leinwand-Binden . . . . .	—	1,312	1,044	268
39	Mull-Binden . . . . .	—	487	323	164
40	Flanell-Binden . . . . .	—	450	424	26

№	Benennung der Gegenstände.	Zum 1. Januar 1877 verblieben.	Im Jahre 1877 kamen hinzu.	Im Jahre 1877 sind verabfolgt.	Zum 1. Januar 1878 verblieben.
41	Lange Kollbinden . . . . .	—	60	60	—
42	Fuß-Binden . . . . .	—	122	112	10
43	Baumwollene Fußtücher . . . . .	—	659	300	359
44	Tuchmützen . . . . .	—	57	57	—
45	sog. Maltheserkreuze . . . . .	—	522	393	129
46	Augen-Binden . . . . .	—	899	762	137
47	Compressen . . . . .	—	13,751	11,608	2,143
48	Salbenläppchen . . . . .	—	15,930	9,450	6,480
49	Bittercharpie . . . . .	—	1,100	690	410
50	Charpie in Päckchen . . . . .	—	100	100	—
51	Charpie in Säckchen . . . . .	—	57	57	—
52	Charpie in Kästchen . . . . .	—	36	36	—
53	Desinfectirte Charpie in großen Säcken . . . . .	—	2	2	—
54	Lange Pelze . . . . .	—	45	45	—
55	Mittel-Pelze . . . . .	—	153	153	—
56	Halbpelze . . . . .	—	614	484	130
57	Lange Filzstiefeln . . . . .	—	341	289	52
58	Kurze Filzstiefeln . . . . .	—	346	346	—
59	Marschmäcke . . . . .	—	529	304	225
60	Pulswärmer . . . . .	—	130	90	40
61	Cigarren . . . . .	—	21,669	17,026	4,643
62	Pappros . . . . .	—	312,184	255,384	56,800
63	Tabak . . . . .	—	277 1/2 $\mathfrak{z}$	197 1/2 $\mathfrak{z}$	80 $\mathfrak{z}$

Namentliches Verzeichniß  
des  
**Sanitäts- Personals.**

Nr	N a m e.	Wo zum Sanitäts- dienste her- angebildet.	Welche Be- stimmung erhalten.	Bemer- kungen.
<b>Feldsheererinnen:</b>				
1	Fräulein Abele Kolbe.	In dem bei der Univer- sität Dorpat bestehenden Institut zur Heran- bildung von Feld- sheererin- nen.	Ist mit der Kranken- pflege in dem Hos- pitale des Rothen Kreuzes in Tiflis be- schäftigt.	
2	Wittve Sophie Lufjanow.	Im Riga- schen Kriegs- hospitale.	Im Dienste des Riga- schen Hos- pitals des Rothen Kreuzes.	
3	Wittve Eugenie Piotuch.			

№	N a m e.	Wo zum Sanitätsdienste herangebildet.	Welche Bestimmung erhalten.	Bemerkungen.	
<b>Schwesteru des Rothen Kreuzes:</b>					
4	Alexandra Schulgin.	Im Riga- schen Kriegs- hospitale.	Sind in Folge eines Rescripts Ihrer Kaiserl. Hoheit der Prinzessin Eugenie Maximilianowna v. Oldenburg nach St. Petersburg abdelegt worden.		
5	Elisabeth v. Buddenbrock.				
6	Euphrosine Magimowa.				
7	Rosalie Henrikow.				
8	Mathilde Andrejewskaja.				
9	Alexandra Dümow.	Im Riga- schen Stadt- Kranken- hause.	Der Riew- schen Local- Verwaltung zur Ver- fügung ge- stellt.		
10	Elisabeth Tyron.				
11	Euphrosine Swirtschewskaja.	Im Riga- schen Kriegs- hospitale.			

№	N a m e.	Wo zum Sanitätsdienst herangebildet.	Welche Bezeichnung erhalten.	Bemerkungen.
12	Caroline Wagner.	Im Riga-schen Stadt-Kranken-hause.	Befindet sich daselbst im Dienste.	
<b>Krankenwärterinnen:</b>				
13	Anna Nischikowa.	Im Riga-schen Kriegs-hospitale.	Stehen im Dienste beim Riga-schen Hos-pitale des Nothen Kreuzes.	
14	Elisabeth Karpowitsch.			
15	Marziana Melder.			
16	Elisabeth Baldau.			
17	Marie Schurawskaja.			
<b>Sanitaire:</b>				
18	Otto Eggert.	Im Riga-schen Stadt-Kranken-hause.	Sind der Kiew-schen Local-Ver-waltung zur Verfügung gestellt.	
19	Ernst Wahl.			
20	Louis Schewtschik.			
21	Joseph Schadrowsky.			
22	Hans Feldtmann.			
23	Wilhelm Anderson.	Im Riga-schen Kriegs-hospitale.		
24	Wladimir Iwanow.			
25	Salmann Prushinsky.			
26	Peter Egglith.			
27	Nicolai Hasensuß.			
				Befindet sich in Peter-s-burg.

№	N a m e.	Wo zum Sanitätsdienst herangebildet.	Welche Bezeichnung erhalten.	Bemerkungen.
28	August Langbein.	Im Rigaschen Stadt-Kranken-hause.		Hat den Sanitätsdienst aufgegeben.
<p align="center">Im Jahre 1877 unterrichtete Personen, welche erst im Januar 1878 den Coursus beendet haben:</p>				
<p align="center">Schwestern des Rothen Kreuzes:</p>				
29	Gräfin Julie Rehbinder.	<p align="center">Im Rigaschen Stadt-Kranken-hause.</p>		
30	Pauline Beck.			
31	Natalie Sommer.			
32	Theophilie Bresowskaja.			
<p align="center">Krankenwärterin:</p>		<p align="center">Im Rigaschen Stadt-Kranken-hause.</p>		
33	Alexandra Dwortschetskaja.			
<p align="center">Sanitaire:</p>		<p align="center">Im Rigaschen Stadt-Kranken-hause.</p>		
34	Adolf Kamps.			
35	Theodor Woost.			
36	Jüngerer Feldscheer Eduard Rathmeister.			

Der Char-  
kowschen  
Local-Ver-  
waltung zur  
Verfügung  
gestellt.

## Bestand der Damen-Kreise.

Präsidentin: Baronin Uexküll-Güldenbandt.

### I. Bei den Hospitälern in der ehemaligen Citadelle.

Frau von Adelson. " von Berens. " von Berkholz. Fräulein von Brümmer. Frau Baronin Campenhausen (ausgetreten). Frau von Dehn. " Dr. Hef. " von Järmerstedt. " Baronin Krüdener. " Kamarin. " Kaull.		Frau von Löwis of Menar. " Mengendorff. " von Nikotin. " von Reichardt. " von Richter. " von Simonow (ausgetreten). " Schutow. " von Strandmann. " von Transehe. " Baronin Wolff-Kalnewoise. " Baronin Wolff-Stomersee.
---	--	---

### II. Beim Hospital im Sadownikowschen Armenhause.

Frau G. Drexler. " G. Muchin. " N. Pimenow. " S. Rebinin.		Frau M. Schutow. " G. Skworzow. " G. Tschetschihin. " M. Wolkow.
--	--	---

### III. Beim Hospitale im Hause des Kaufmanns Gelingk.

Frau Gelingk.  
 " von Keutlinger.  
 " von Stange.

### IV. Beim Hospitale im Hause Plawneek.

Frau C. Krühming. " N. Krühming. " M. Lapping. Fräulein W. Plawneek.		Frau M. Strauch. " D. Strenge. Fräulein W. Strenge.
---	--	---

# Verschlag

über Zugang und Abgang der Kranken und Verwundeten in den  
Rigaschen temporären Hospitälern des Rothen Kreuzes.

		Zahl der Kranken und Verwund.		
<b>Z u g a n g:</b>				
10. October . . . . .	198	Verwundete 112,	Kranke 86	
14. November . . . . .	239	" 38,	" 201	
19. December . . . . .	1	" —,	" 1	
<b>Summa</b>	<b>438</b>	<b>150</b>	<b>288</b>	
<b>A b g a n g:</b>				
25. October . . . . .	50	in den Frontedienst . . . . .	11	
		in den Dienst außer d. Fronte	2	
		beurlaubt . . . . .	33	
		verabschiedet . . . . .	4	
			<u>50</u>	
3. November . . . . .	97	in den Frontedienst . . . . .	17	
		in den Dienst außer d. Fronte	2	
		beurlaubt . . . . .	70	
		verabschiedet . . . . .	8	
			<u>97</u>	
13. November . . . . .	29	beurlaubt . . . . .	27	
		verabschiedet . . . . .	2	
			<u>29</u>	
23. November . . . . .	1	gestorben . . . . .	1	
27. November . . . . .	14	in den Frontedienst . . . . .	10	
		beurlaubt . . . . .	3	
		verabschiedet . . . . .	1	
			<u>14</u>	
<b>Summa</b>	<b>191</b>			

		Zahl der Kranken und Verwund.	
	Transport	191	
29. November . . . . .		1	gestorben . . . . . <u>1</u>
18. December . . . . .		60	in den Frontedienst . . . . . 12
			in den Dienst außer d. Fronte . . . . . 1
			beurlaubt . . . . . 33
			verabschiedet . . . . . <u>4</u>
			60
13. December . . . . .		2	Nach dem St. Petersburger
			Hospital abgefertigt . . . . . 2
26. December . . . . .		1	gestorben. . . . . 1
	Summa	255	
Verblieben zum 1. Jan. 1878		183	

Bevollmächtigter der Gesellschaft des Rothen Kreuzes:

Staatsrath Dr. Geß.

# V e r s c h l a g

über die in den Rigaschen temporären Hospitälern des  
Rothem Kreuzes verpflegten Kranken und Verwundeten  
pro 1877.

# V e r s c h l a g

über die in den Rigaschen temporären Hospitälern des Rothen Kreuzes verpflegten Kranken und Verwundeten.

	Im October Monat						Im Novem			ber Monat			Im December Monat						Z u s a m m e n							
	angekommen.	übergeführt		ausgeschriben.	gestorben.	Bestand.	angekommen.	übergeführt		ausgeschriben.	gestorben.	Bestand.	angekommen.	übergeführt		ausgeschriben.	gestorben.	Bestand.	angekommen.	übergeführt		ausgeschriben.	gestorben.	Bestand.		
		in ein anderes Hospital.	aus d. Lazareth der Citadelle.					in ein anderes Hospital.	aus d. Lazareth der Citadelle.					in ein anderes Hospital.	aus d. Lazareth der Citadelle.					in ein anderes Hospital.	aus d. Lazareth der Citadelle.				in ein anderes Hospital.	aus d. Lazareth der Citadelle.
In den Hospitälern in der Citadelle	198	—	—	50	—	148	178	—	—	—	—	130	2	194	1	—	31	48	—	116	377	—	31	228	2	116
In Alexandershöhe . . . . .	—	—	—	—	—	—	41	—	—	—	—	9	—	32	—	1	—	9	—	24	41	1	—	18	—	24
In der Diaconissen-Anstalt . . .	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	1	—	9	—	—	5	—	4	10	—	—	6	—	4	
In dem Hospitale für Seefahrer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	—	1	29	—	30	—	—	1	29	
In d. Hospitale d. Kaufm. Gelingf	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	10	10	—	—	—	—	10	
in Summa	198	—	—	50	—	148	239	—	—	—	—	140	2	245	1	31	31	62	1	183	438	31	31	252	3	183

Bevollmächtigter der Gesellschaft des Rothen Kreuzes: Staatsrath Dr. Heß.

# V e r s c h l a g

über die in den Rigaschen temporären Hospitälern der Gesellschaft des Nothen Kreuzes zur Behandlung gelangten Krankheiten, vom 11. October 1877 bis zum 1. Januar 1878.

No nach der ausführenden nosologischen Tabelle.	Benennungen der Krankheiten.	Kamen hinzu						
		Fanden sich vor:	Aus den Regiments-	Aus den Seilanstalten.	Genesen.	Gestorben.	Uebergeführt.	Verblieben.
	A. Mechanische Verletzungen.							
	I. Durch Waffen:							
	Wunden und Verletzungen durch Schusswaffen	—	—	148	114	1	—	33
	Wunden u. Verletzungen d. Hieb- u. Stichwaffen	—	—	2	2	—	—	—
	II. Verletzungen durch andere Ursachen:	—	—	1	—	—	—	1
	B. Termische Erkrankungen:							
3	Erfrieren . . . . .	—	—	15	6	—	—	9
	C. Infections-Erkrankungen.							
4	Wechselfieber . . . . .	—	—	86	64	—	—	22
5	Ruhr (Erkältungsdurchfall) . . . . .	—	—	26	6	1	—	19
7	Unterleibstypheus . . . . .	—	—	5	5	—	—	—
	Alle übrigen Infections-Erkrankungen . . . . .	—	—	1	—	—	—	1
	F. Erkrankungen durch andere Ursachen.							
	I. Acute Erkrankungen der innern Organe:							
39—47	Acute entzündliche Erkrankungen der Verdauungsorgane . . . . .	—	—	15	6	—	—	9
54—58	Acute entzündliche Erkrankungen d. Athmungsorgane . . . . .	—	1	38	15	1	—	23
71—73	Erkrankungen der Gelenke, Knochen und Muskel in Folge von Erkältung . . . . .	—	—	52	12	—	—	40
	Alle übrigen acuten Erkrankungen der innern Organe . . . . .	—	—	15	15	—	—	—
	III. Chronische Erkrankungen d. innern Organe:							
93	Lungenschwindsucht . . . . .	—	—	3	3	—	—	—
77—92	Alle übrigen chronischen Erkrankungen der innern Organe . . . . .	—	—	30	4	—	—	26
94—110		—	—	30	4	—	—	26
		—	1	437	252	3	—	183

darunter: { Schwer Kranke, die sich nicht zum Transportirtwerden eignen . . . . . 23  
 Leicht zu transportirende Kranke . . . . . 160  
 Kranke, d. zeitw. z. Behandlung in Privathäuser untergebracht worden . . . . . —  
 Unbesetzte Betten . . . . . 165

# V e r s c h l a g

über die Ausgaben zur Einrichtung und zum Unterhalt der Rigaschen temporären Lazarethe des Rothen Kreuzes vom 1. Juni 1877 bis zum 1. Januar 1878.

Ausgaben.	Anzahl der Krankentage.		Anzahl d. Aufgenommenen.		Unterhalt und Medicamente.		Lohn und Unterhalt des Personalbestandes.		Unterhalt des Hospitals, Befehung, Beleuchtung u. Veretig.		Miethe u. Einrichtung der Lazarethe.		Kleine Ausgaben.		Im Ganzen.		
	Kranke.	Verwundete.	Fr.	W.													Rbl.
					Rbl.	R.	Rbl.	R.	Rbl.	R.	Rbl.	R.					
1) Zur Einrichtung der Lazarethe:																	
in Sassenhof . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
in der Citadelle . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2) Zum Unterhalt der Lazarethe:																	
a. in der Citadelle (eröffnet am 10. October) . . . . .	12663	209	139	4284	11	3206	3	1608	90	—	—	1123	20	10222	24	—	80 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
b. auf Alexandershöhe (eröffnet am 14. November) . . . . .	1429	40	—	814	53	—	—	—	—	—	—	—	—	814	53	—	—
c. in der Diaconissen-Anstalt (eröffnet am 17. November) . . . . .	281	9	1	168	60	—	—	—	—	—	—	—	—	168	60	—	—
d. im Hospital der Seefahrer (eröffnet am 6. December) . . . . .	773	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
e. im Hospital im Hause des Kaufm. Gelingk (eröffnet am 2. Novbr.) . . . . .	600	—	10	35	57	—	—	—	—	—	—	—	—	35	57	—	—
Summe	15746	288	150	5302	81	3206	3	1608	90	3349	37	1123	20	14590	31	—	—

Bevollmächtigter der Gesellschaft des Rothen Kreuzes: Staatsrath Dr. Heß.

# Verschlag

der im Jahre 1877 aus dem Depot des Rigaschen  
Damen-Comité verabfolgten Gegenstände.





# V e r s c h l a g

der beim Rigaschen Damen = Comité eingegangenen  
Weihnachtsgeschenke.

Est.

A-11234

17758

Nennung der Gegenstände.

1	Runte Sembe . . . . .	321
2	Runte Tücher . . . . .	355
3	Stützen . . . . .	222
4	Strümpfe . . . . .	92
5	Brustflagen . . . . .	79
6	Händtücher . . . . .	18
7	Mützen . . . . .	209
8	Runte Socken . . . . .	17
9	Tabatsbeutel . . . . .	134
10	Reulswärmer . . . . .	173
11	Zündholzboxen . . . . .	40
12	Pfeifen . . . . .	86
13	Kämme . . . . .	108
14	Seife . . . . .	66
15	Kleine Spiegel . . . . .	66
16	Federmeffer . . . . .	12
17	Mothbücher . . . . .	32
18	Kaphtrosdolen . . . . .	24
19	Beutel . . . . .	36
20	Bücher . . . . .	4
21	Selbbeutel . . . . .	54
22	Stiftenfacien=Stuis . . . . .	10
23	Mortmonnaie's . . . . .	12
24	Große Lederbeutel . . . . .	151
	Summ der Gesamtheit . . . . .	1

Summ der Gesamtheit. Stiga, den 30. Mat 1878.

Im Ganzen sind eingegangen.

Am 18. December den Genesenen verabsolgt.

Am 23. December nach Kischinew abgefertigt.

Am 26. December an das Hospital des Rothen Kreuzes abgefertigt.

Am 26. Decbr. an das Stadt-Krankenhaus abgefertigt.

Am 29. December an die Sanitäts-Station abgefertigt.

Im Ganzen.

Behalt.

		321	59	50	71	8	18	206	115
		355	59	50	66	8	18	183	172
		222	59	—	119	—	18	196	26
		92	—	—	66	—	18	92	—
		79	—	—	66	—	18	66	—
		18	—	—	66	—	18	18	13
		209	—	70	119	—	—	189	20
		17	2	—	—	—	—	2	20
		134	—	—	66	8	—	74	15
		173	—	50	66	—	—	116	120
		40	—	—	66	—	—	—	57
		86	—	—	66	—	—	66	40
		108	—	—	66	8	18	92	20
		66	—	—	66	—	—	66	16
		66	—	—	66	—	—	66	12
		12	—	—	—	—	—	—	—
		32	—	—	—	—	—	—	32
		24	—	—	—	—	—	—	24
		36	—	—	—	—	—	—	24
		4	—	—	—	—	—	—	36
		54	—	54	—	—	—	54	4
		10	—	—	—	—	—	—	—
		12	—	—	—	—	—	—	10
		151	—	24	119	8	—	151	12
		1	—	—	—	—	—	—	—
									1

Druck der Etel. Gouv.-Typographie. (Beilage z. Riol. Gouv.-Zeitung.)

M n s g e g a n g e n :